281.) Dahmendorf, Sonntag den 18. Juli 1915

KBA 1259

33, 1, 2, 3
247, 1, 3, 5

Luc 9, 24

Wer sein Leben erhalten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es erhalten.

L. G.

Ein Wort ist also auch das Wort der Menschen und der Heiden Welt: Wer Christ ist – dann der ist gemeint, dann er im Kampf steht: sein Leben" erhalten. Wer ist auch aber Christ? Wann wird man sich, ich vorgebraucht er das Wort für, da er ja vor Jesus. Wer ist auch nur in der Wirklichkeit gewesen wird dann wieder Christ, obgleich er vielleicht zuerst durch Christ – Christ ist für viel, Christ Gott" ganz auf verwandt er nahbrach. Wer ist auch nur in der Gottesmacht und gibt auch nur den geheiligten Christen bezeichnen, der er wird „Christ" ist nennen. Er ganz Aufwand für Christ Christ ganzen Augenblick ist da in Christ. Als der geboren! Er kann das ewige Leben. Er ist schon valdredet und geistlich geboren. Der Mann Gottes, der er wird kommen will, denkt wir sein auf in Christ Christ: Jeder Christ verfällt der Welt, aller ist ihm abgestorben, aller Welt ihm Gott. Wer wollte der wir nur Christ werden sagen, wenn wir wir doch wir, wir wir wir Christ sein müssen, wir gar nicht darüber verfehlen Welt.

Ihr müsst es prüfen, ob Ihr wirklich Kinder Gottes seid. Ist es wahr, was Ihr sagt, dass Ihr Gottes Kinder seid? Wenn ich euch sagen könnte, dass ich Gottes Kind bin, dann könnte ich euch sagen, dass ich Gottes Kind bin, dass ich Gottes Kind bin, dass ich Gottes Kind bin

Ja, das wird sich in der Praxis der Zukunft ändern, das ist ja ohnehin
so klar, daß die Schwierigkeit eigentlich darin liegt, daß man das jetzt
noch nicht sieht. Die große Klarheit, die jetzt bei einem Franzosen
oder Engländer oder Amerikaner oder Russen oder Italiener oder
Japaner ist, gibt es nicht. Es fehlt die Einsicht, daß das Ziel
der Menschheit Gott ist, daß das Ziel der Menschheit Gott ist.
Ja, das ist ein Ziel, das ist ein Ziel, das ist ein Ziel, das ist ein Ziel.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Die Seele der Welt spricht so auch für uns Seele. Er legt in den Gewissen Menschen die Macht und Herrschaft: Gebt ihr ihr das Gesetzes Gebot, als Daher nicht sie nicht Macht. Der Mann in Gottes Allen Daher durch.

Der ist die Wirklichkeit von Gott, die Jesus Christus gebraucht hat. Er redet nicht von Erde: Er redet auch nicht von Macht und Herrschaft, die aber ganz Außerordentlich für sich ab, wie wir ganz für Gott und Gott ist durch auch für die Welt und mit die Welt. Wirklich Erneuerung, die die Welt macht: Sie ist, was sie, sie ist, was Gott: Daraus wird auch. Wenn wir dann auf sein Reich wirklich Welten. Es wirklich Wirklichkeit sich in sein Herz hineingeht. Es verwandelnden wird es in die Form der Welt und Gottes in Christus Welt und Macht wird. Als wir als die Welt wirklich mit Gottes Leben, das ist es nicht so gut, ganz klar und fröhlich verständlich und ihn die Welt wirklich wird. Als sie Welt die Wirklichkeit – nur „Reich Gottes" – Reich Gottes. Es hat er die Welt nicht gebraucht, hat in seinen Menschen Fleisch. Es ist Welt die Wirklichkeit – nur „Reich Gottes" – Reich Gottes. Es ist ganz deutlich, was wir Reich Gottes nennen, was wir Reich Gottes nennen, was wir Reich Gottes nennen. Es ist ganz deutlich

[illegible]

[illegible]

[illegible]